Dokumentation PSi-Drucker-Treiber für Matrixdrucker PP803, PP803C, PP806 and PP809 unter Windows NT 2000/XP/Vista

Printer Systems international

Einleitung

Diese Dokumentation beschreibt die einzelnen Leistungsmerkmale des Druckertreibers für die Modelle PP803, PP803C, PP806 and PP809, im nachfolgenden auch als PP 80X bezeichnet.

Der Druckertreiber PP80X.DRV steht für Microsoft Windows NT2000 WIN XP und Vista zur Verfügung. Er ermöglicht den PP 80X Varianten, aus allen Windows-Applikationen sowohl im Text- als auch im Grafikmodus zu drucken. Hierbei werden vom Treiber alle Druckereigenschaften wie die Grafikauflösung, Papiersteuerung, Druckerschriften, Makroumschaltung usw. zur Verfügung gestellt. Er beinhaltet die Modelle PP 80X in den Landessprachen Englisch und Deutsch.

Der Druckertreiber wird unter der Systemsteuerung-> Drucker von Microsoft Windows installiert. Eine detaillierte Beschreibung kann dem jeweiligen Benutzerhandbuch zu Windows entnommen werden.

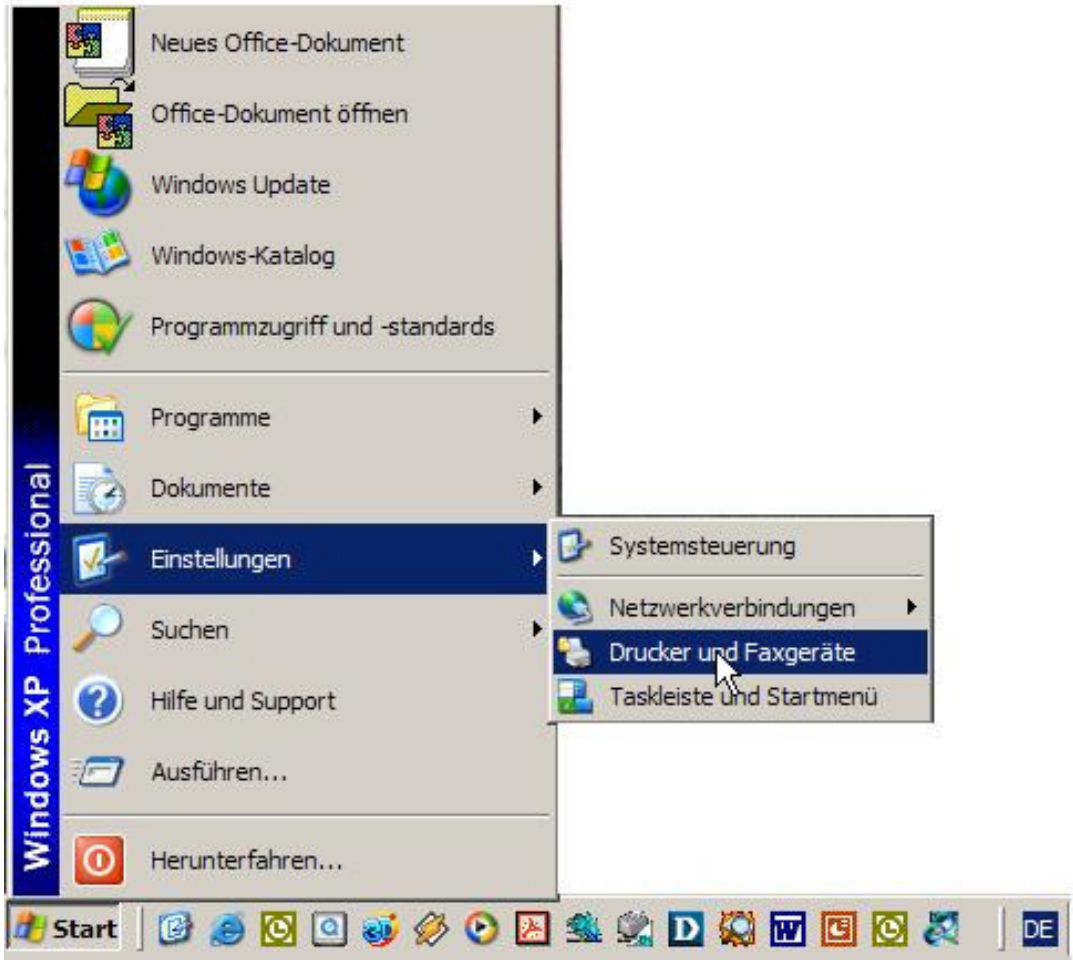
Kurzbeschreibung Druckertreiber

Allgemein:

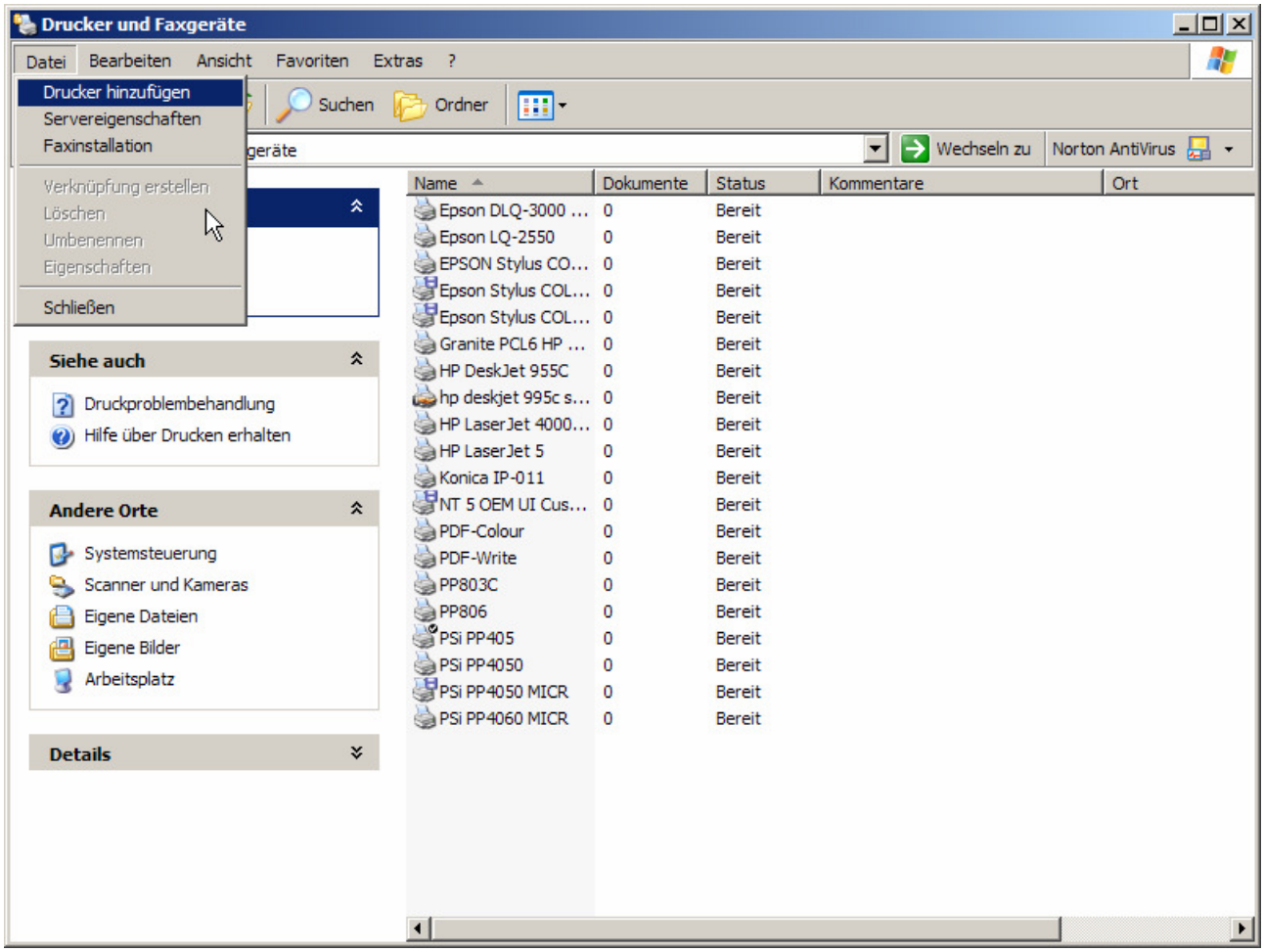
Die folgende Aufstellung beschreibt die vom Treiber unterstützten Druckerfunktionen. Als Basis dient dem Treiber die Epson-LQ-Emulation und die Zeichentabelle ISO 8859-15. Für zusätzliche Funktionen, wie z. B. die Anwahl der Fonts, Schachtanwahl, Schneidebefehle, Seitenlängen werden PSi eigene Befehle verwendet. Der Druckertreiber ist daher nicht auf Original EPSON-Druckern oder kompatiblen Druckern zu verwenden.

Installation des Treibers

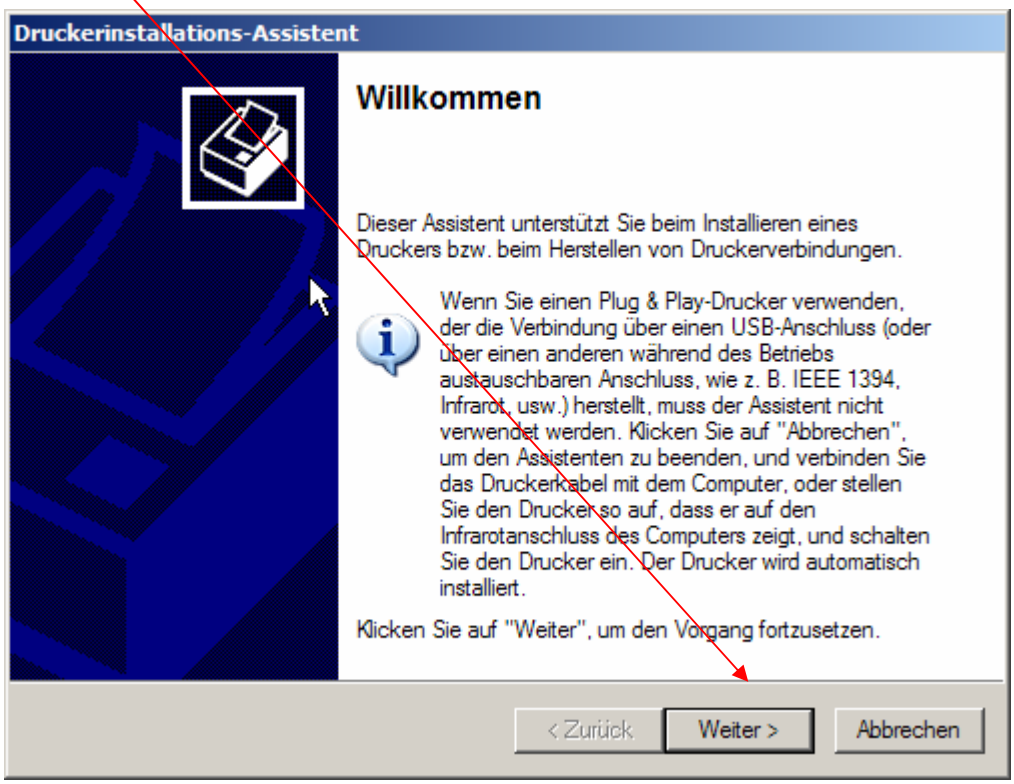
❶ Windows Menü -> Start -> Einstellungen -> Drucker und Faxgeräte



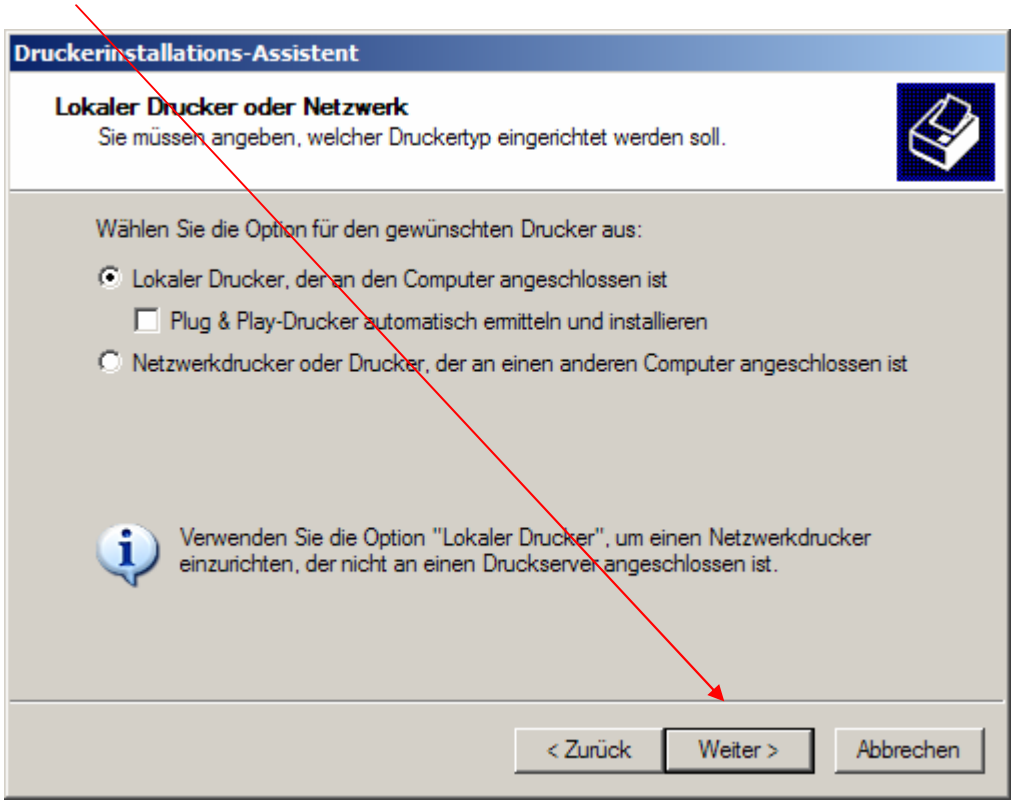
❷Menü Drucker -> Datei -> Drucker hinzufügen



Weiter ->


Druckerinstallations-Assistent
Willkommen
Dieser Assistent unterstützt Sie beim Installieren eines Druckers bzw. beim Herstellen von Druckerverbindungen.
Wenn Sie einen Plug & Play-Drucker verwenden, der die Verbindung über einen USB-Anschluss (oder über einen anderen während des Betriebs austauschbaren Anschluss, wie z. B. IEEE 1394, Infrarot, usw.) herstellt, muss der Assistent nicht verwendet werden. Klicken Sie auf "Abbrechen", um den Assistenten zu beenden, und verbinden Sie das Druckerkabel mit dem Computer, oder stellen Sie den Drucker so auf, dass er auf den Infrarotanschluss des Computers zeigt, und schalten Sie den Drucker ein. Der Drucker wird automatisch installiert.
Klicken Sie auf "Weiter", um den Vorgang fortzusetzen.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

❸Lokaler Drucker auswählen - > weiter ->

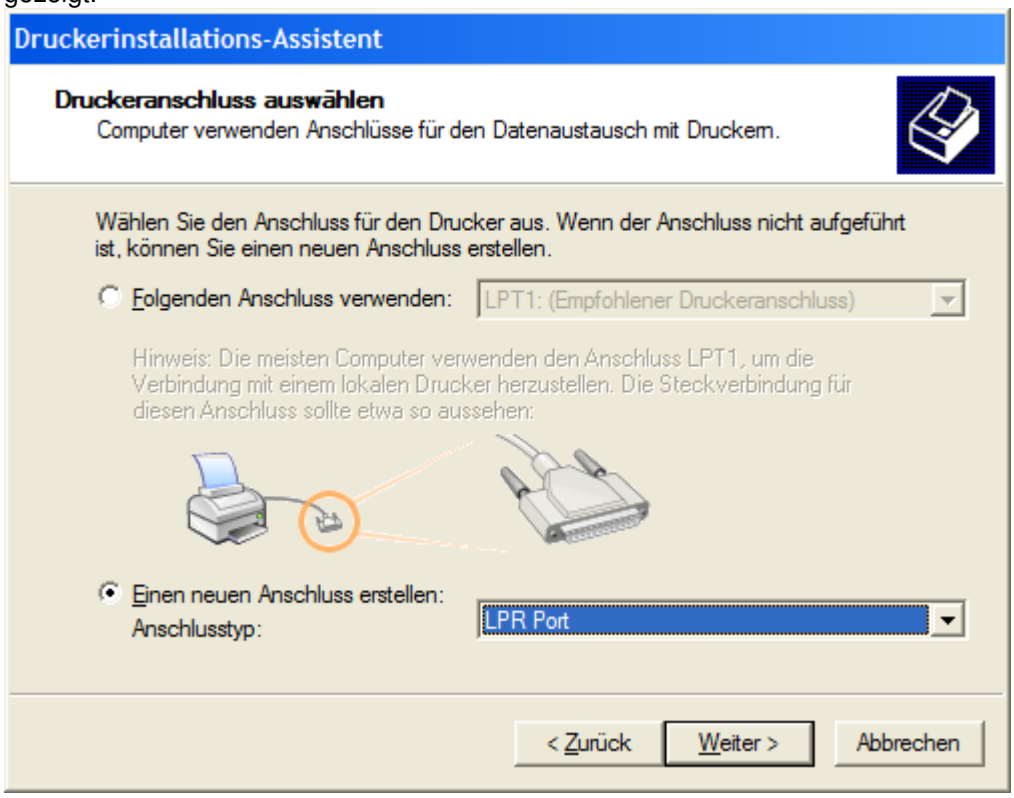

Druckerinstallations-Assistent
Lokaler Drucker oder Netzwerk
Sie müssen angeben, welcher Druckertyp eingerichtet werden soll.
Wählen Sie die Option für den gewünschten Drucker aus:
Lokaler Drucker, der an den Computer angeschlossen ist
Plug & Play-Drucker automatisch ermitteln und installieren
Netzwerkdrucker oder Drucker, der an einen anderen Computer angeschlossen ist
Verwenden Sie die Option "Lokaler Drucker", um einen Netzwerkdrucker einzurichten, der nicht an einen Druckserver angeschlossen ist.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Anschluß wählen - > weiter ->

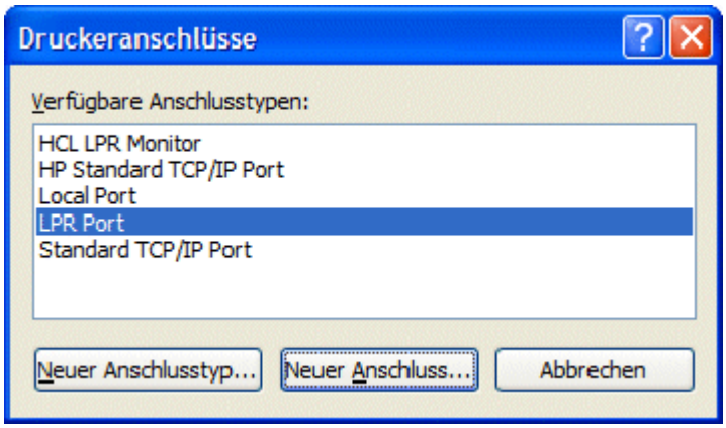
Druckerinstallations-Assistent
Druckeranschluss auswählen
Computer verwenden Anschlüsse für den Datenaustausch mit Druckern.
Wählen Sie den Anschluss für den Drucker aus. Wenn der Anschluss nicht aufgeführt ist, können Sie einen neuen Anschluss erstellen.
Folgenden Anschluss verwenden:
LPT1: (Empfohlener Druckeranschluss)
Hinweis: Die meisten Computer verwenden den Anschluss LPT1, um die Verbindung mit einem lokalen Drucker herzustellen. Die Steckverbindung für diesen Anschluss sollte etwa so aussehen:
Einen neuen Anschluss erstellen:
Anschlusstyp:
Local Port
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Gegebenenfalls einen neuen Anschluß erstellen (siehe Microsoft Handbuch)

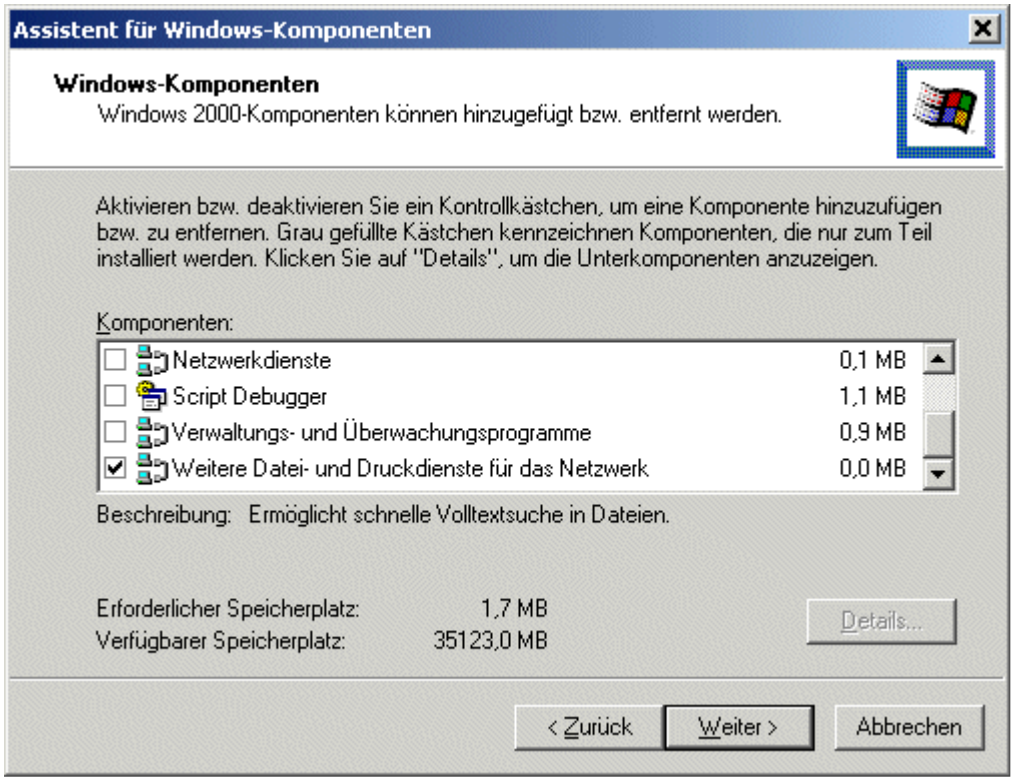
Beispiel für einen LPR Anschluss:
Der Druckserver des Druckers wird über den sog. LPR-Port (TCP/IP-Port 515) angesprochen, wie hier gezeigt.


Druckerinstallations-Assistent
Druckeranschluss auswählen
Computer verwenden Anschlüsse für den Datenaustausch mit Druckern.
Wählen Sie den Anschluss für den Drucker aus. Wenn der Anschluss nicht aufgeführt ist, können Sie einen neuen Anschluss erstellen.
Folgenden Anschluss verwenden:
LPT1: (Empfohlener Druckeranschluss)
Hinweis: Die meisten Computer verwenden den Anschluss LPT1, um die Verbindung mit einem lokalen Drucker herzustellen. Die Steckverbindung für diesen Anschluss sollte etwa so aussehen:
Einen neuen Anschluss erstellen:
Anschlusstyp:
LPR Port
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Es kann durchaus sein, dass "LPR Port" nicht angeboten wird, denn die Wahlmöglichkeiten hängen von bereits installierten Protokollen ab. In jedem Fall muss man „Einen neuen Anschluss erstellen“, auf Weiter klicken und im nächsten Schritt als Anschluss LPR Port wählen.
Wenn LPR Port jetzt nicht wie hier gezeigt



angeboten wird, muss diese Funktion von Windows nachträglich installiert werden. Dies geschieht über Systemsteuerung → Software → Windowskomponenten hinzufügen:

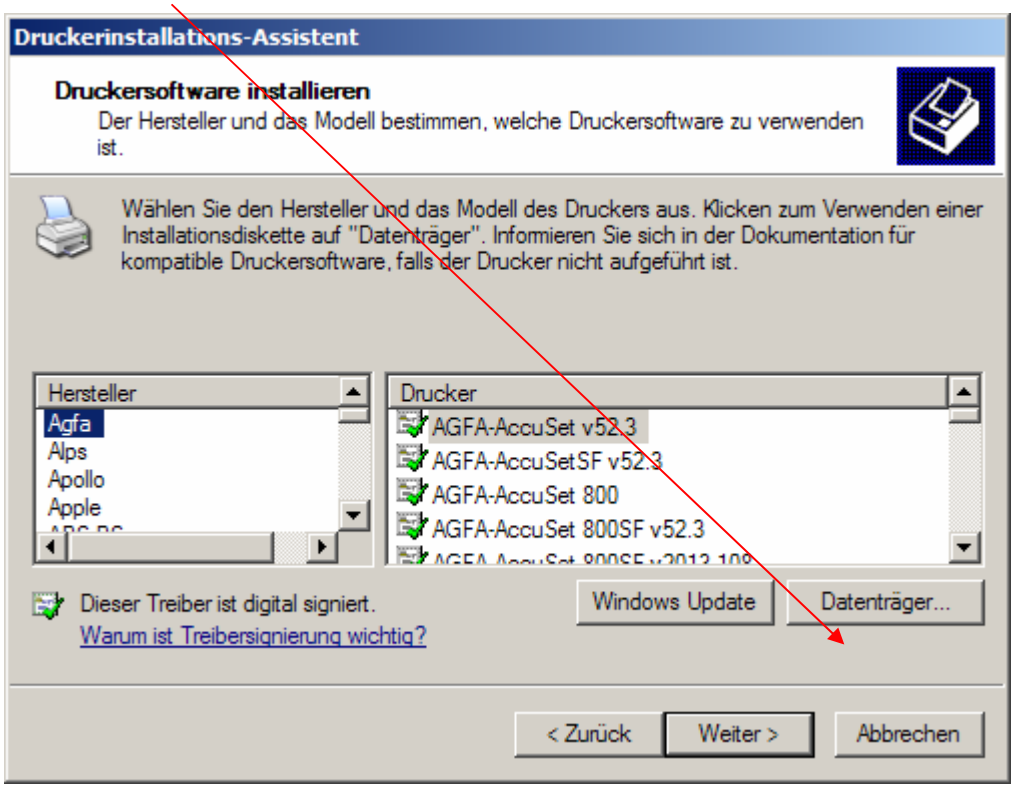

Assistent für Windows-Komponenten
Windows-Komponenten
Windows 2000-Komponenten können hinzugefügt bzw. entfernt werden.
Aktivieren bzw. deaktivieren Sie ein Kontrollkästchen, um eine Komponente hinzuzufügen bzw. zu entfernen. Grau gefüllte Kästchen kennzeichnen Komponenten, die nur zum Teil installiert werden. Klicken Sie auf "Details", um die Unterkomponenten anzuzeigen.
Komponenten:
Netzwerkdienste 0,1 MB
Script Debugger 1,1 MB
Verwaltungs- und Überwachungsprogramme 0,9 MB
Weitere Datei- und Druckdienste für das Netzwerk 0,0 MB
Beschreibung: Ermöglicht schnelle Volltextsuche in Dateien.
Erforderlicher Speicherplatz: 1,7 MB
Verfügbarer Speicherplatz: 35123,0 MB
Details...
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Hinweis: Die Auswahl „Standard TCP/IP Port“, die im Fenster oben auch angezeigt wird, darf man nicht wählen, da dies nicht zuverlässig funktioniert.
In jedem Fall muss man das folgende Fenster bekommen:

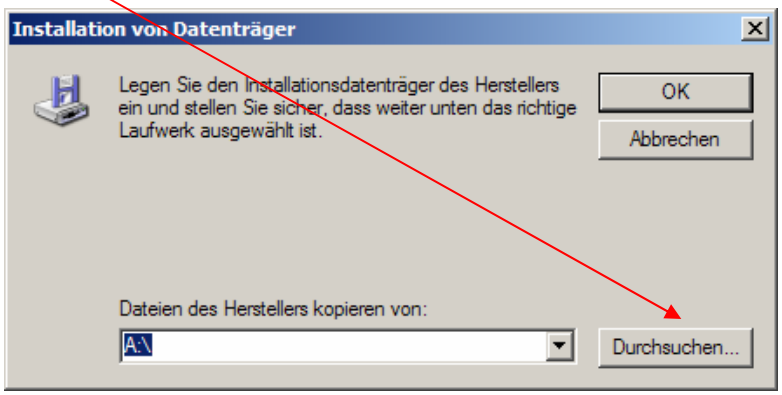
Dort wird als Servername 172.20.11.12 eingetragen und die benötigte Warteschlange, in diesem Beispiel PsiPP405.

Mit OK bestätigen. Damit gelangt man wieder in den Hauptzweig der Druckerinstallation.

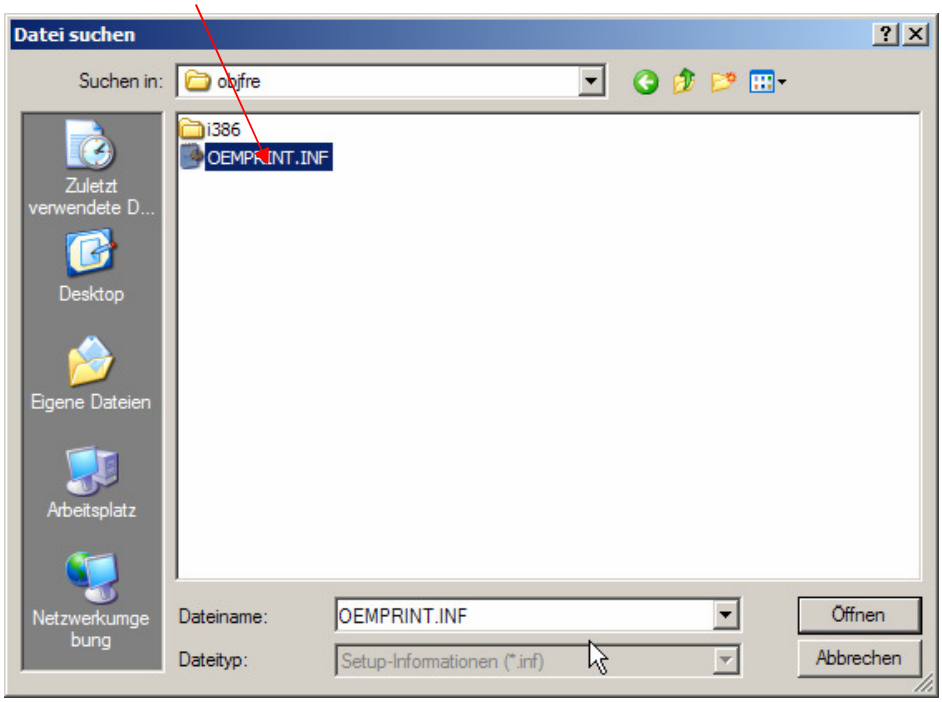
❹Datenträger wählen (Druckerordner wo, sich die der Treiber befindet)



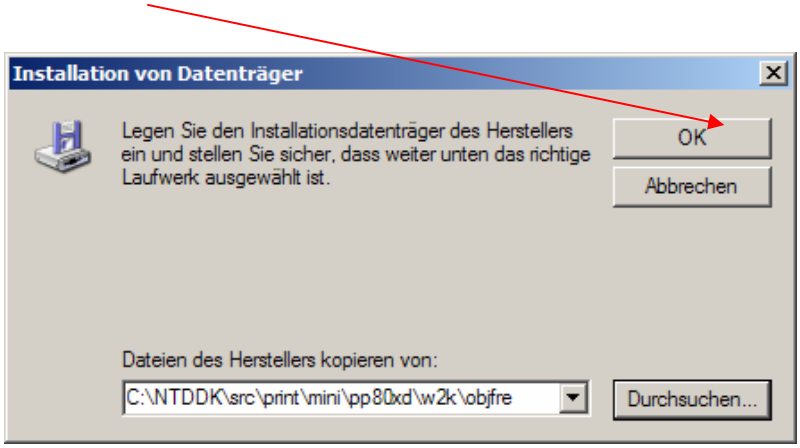
Durchsuchen ->


Installation von Datenträger
Legen Sie den Installationsdatenträger des Herstellers ein und stellen Sie sicher, dass weiter unten das richtige Laufwerk ausgewählt ist.
OK
Abbrechen
Dateien des Herstellers kopieren von:
A:\
Durchsuchen...

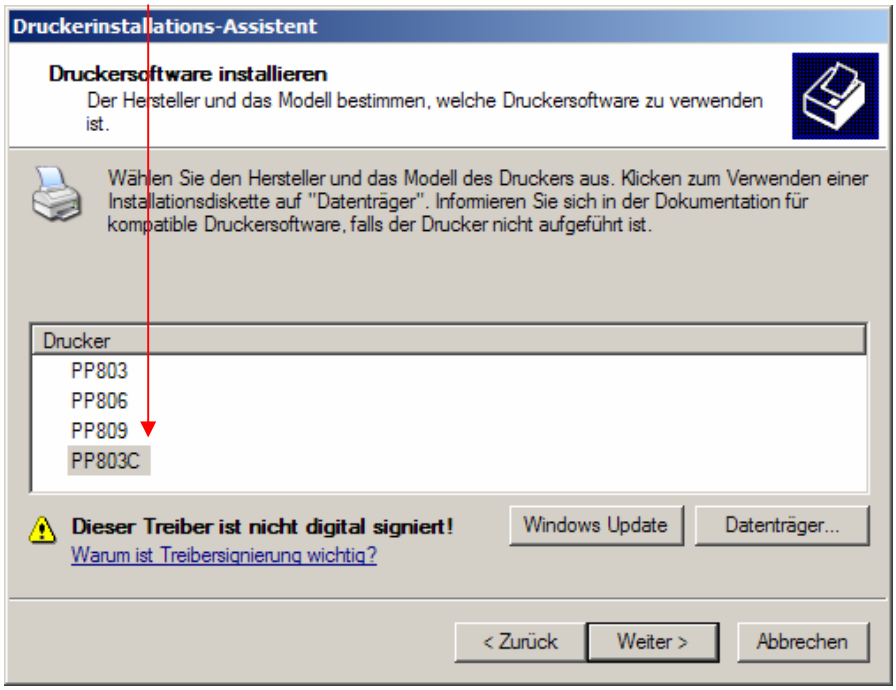
❺Auswählen der OEMPRINT.INF des entpackten Druckertreibers



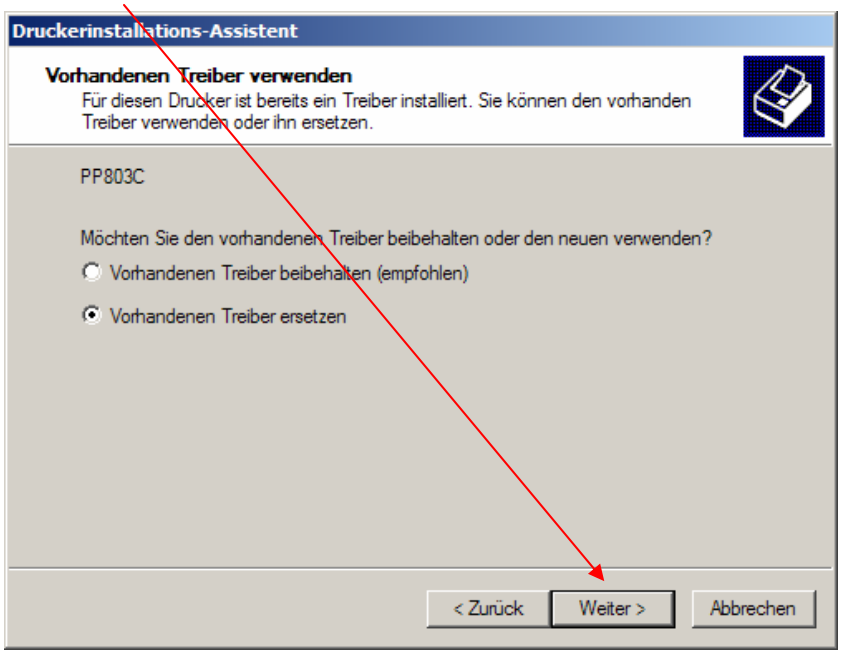
Mit „OK“ bestätigen


Installation von Datenträger
Legen Sie den Installationsdatenträger des Herstellers ein und stellen Sie sicher, dass weiter unten das richtige Laufwerk ausgewählt ist.
OK
Abbrechen
Dateien des Herstellers kopieren von:
C:\NTDDK\src\print\mini\pp80xd\w2k\objfre
Durchsuchen...

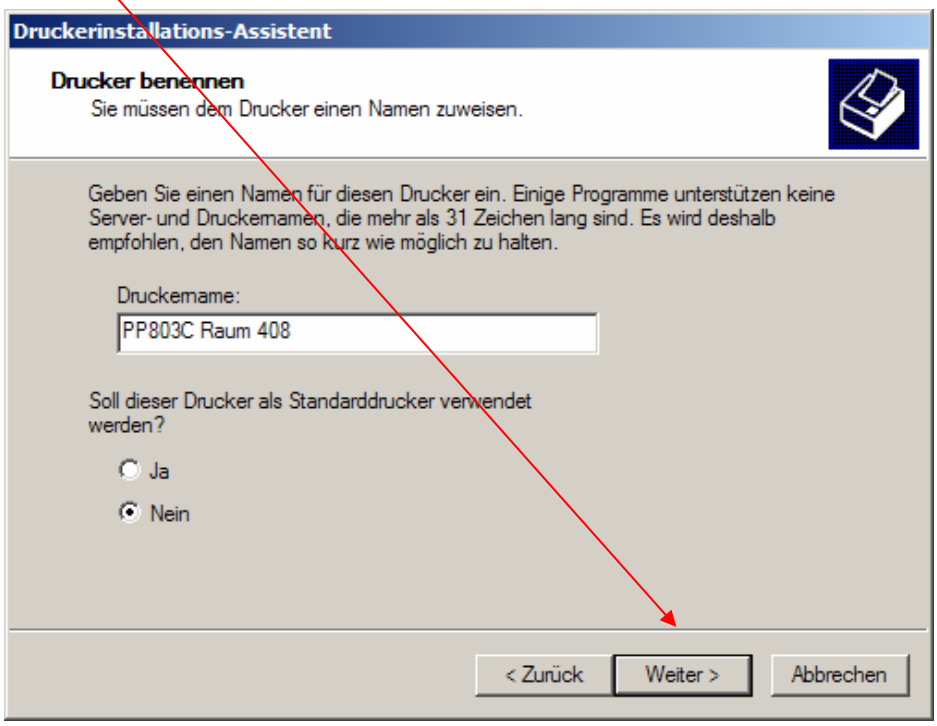
❻Drucker Version auswählen


Druckerinstallations-Assistent
Druckersoftware installieren
Der Hersteller und das Modell bestimmen, welche Druckersoftware zu verwenden ist.
Wählen Sie den Hersteller und das Modell des Druckers aus. Klicken zum Verwenden einer Installationsdiskette auf "Datenträger". Informieren Sie sich in der Dokumentation für kompatible Druckersoftware, falls der Drucker nicht aufgeführt ist.
Drucker
PP803
PP806
PP809
PP803C
Dieser Treiber ist nicht digital signiert!
Warum ist Treibersignierung wichtig?
Windows Update
Datenträger...
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

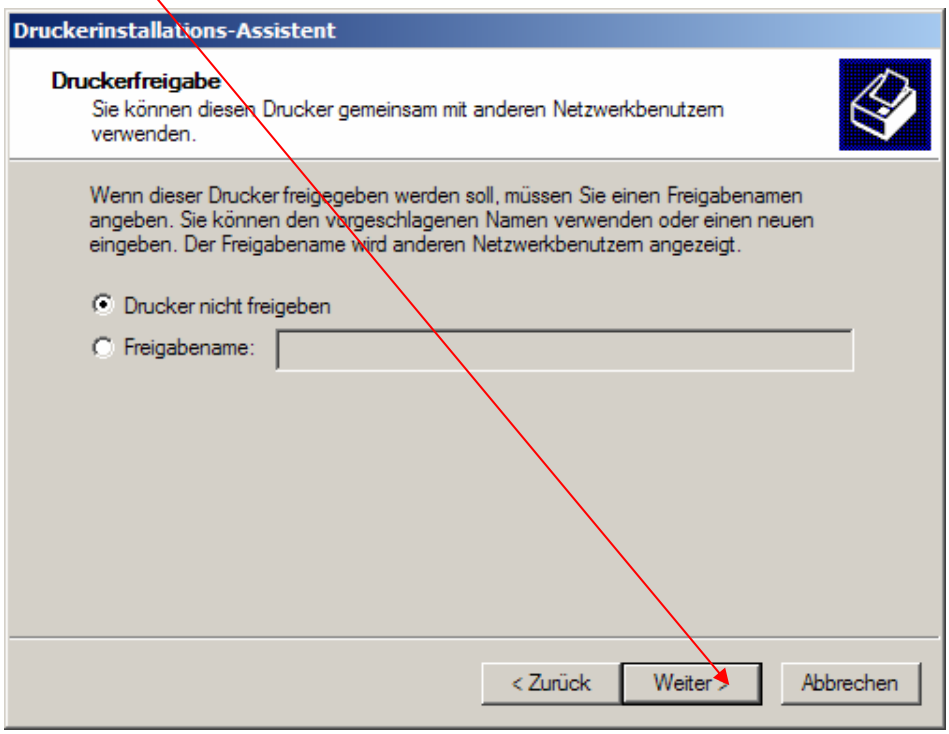
Falls dieser Druckertyp schon installiert war, kann man entscheiden, ob der bereits installierte Treiber verwendet werden soll oder ob der alte mit einer neuen Version überschrieben werden soll.
Weiter ->


Druckerinstallations-Assistent
Vorhandenen Treiber verwenden
Für diesen Drucker ist bereits ein Treiber installiert. Sie können den vorhanden Treiber verwenden oder ihn ersetzen.
PP803C
Möchten Sie den vorhandenen Treiber beibehalten oder den neuen verwenden?
Vorhandenen Treiber beibehalten (empfohlen)
Vorhandenen Treiber ersetzen
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

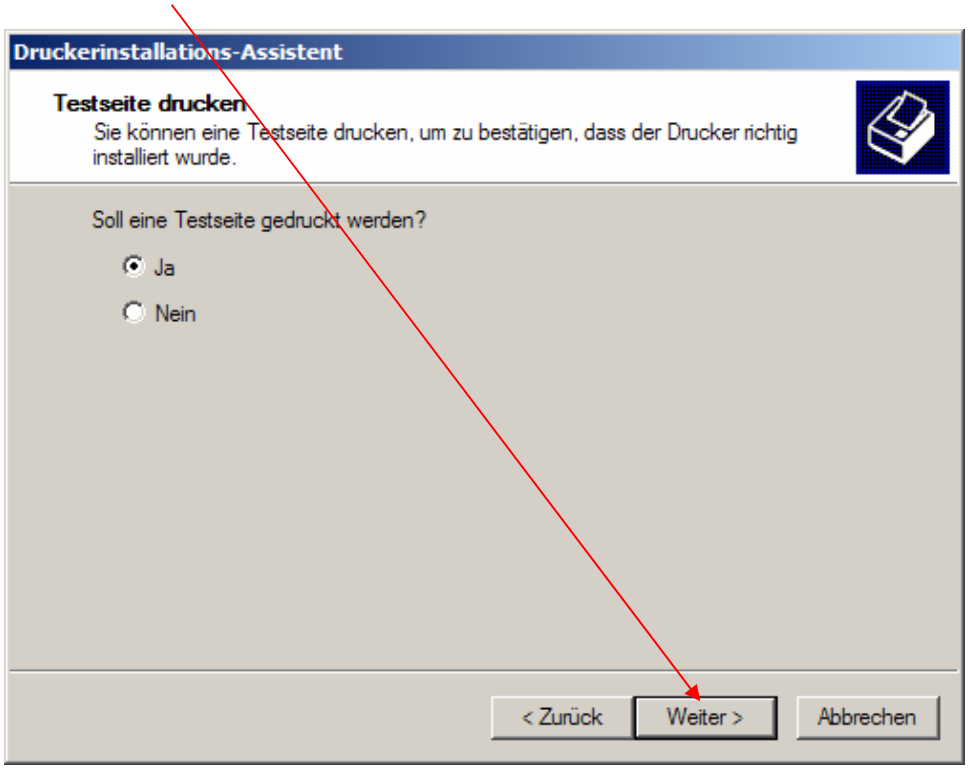
Eingabe eines Namens für den Drucker, der später im Windows Druckerordner erscheinen soll.
Festlegen, ob der Drucker als Standard-Drucker für alle Applikationen benutzt werden soll oder nicht.
Weiter ->


Druckerinstallations-Assistent
Drucker benennen
Sie müssen dem Drucker einen Namen zuweisen.
Geben Sie einen Namen für diesen Drucker ein. Einige Programme unterstützen keine Server- und Druckernamen, die mehr als 31 Zeichen lang sind. Es wird deshalb empfohlen, den Namen so kurz wie möglich zu halten.
Druckername:
PP803C Raum 408
Soll dieser Drucker als Standarddrucker verwendet werden?
Ja
Nein
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

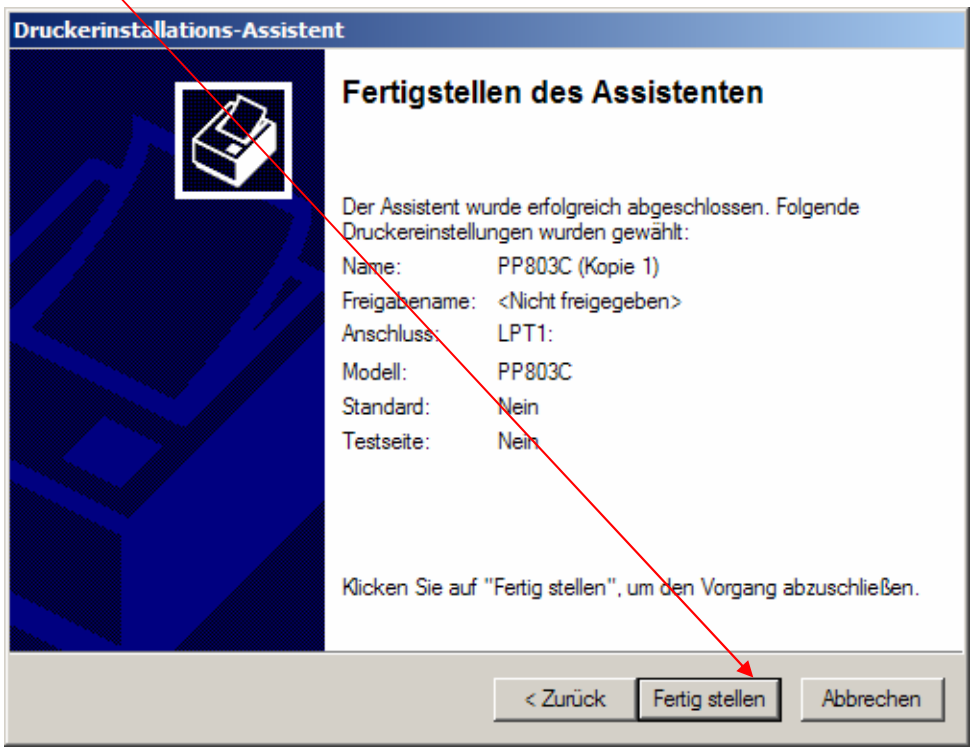
Festlegen, ob der Drucker für andere Netzwerkbenutzer freigegeben werden soll.
Weiter->


Druckerinstallations-Assistent
Druckerfreigabe
Sie können diesen Drucker gemeinsam mit anderen Netzwerkbenutzern verwenden.
Wenn dieser Drucker freigegeben werden soll, müssen Sie einen Freigabenamen angeben. Sie können den vorgeschlagenen Namen verwenden oder einen neuen eingeben. Der Freigabename wird anderen Netzwerkbenutzern angezeigt.
Drucker nicht freigeben
Freigabename:
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

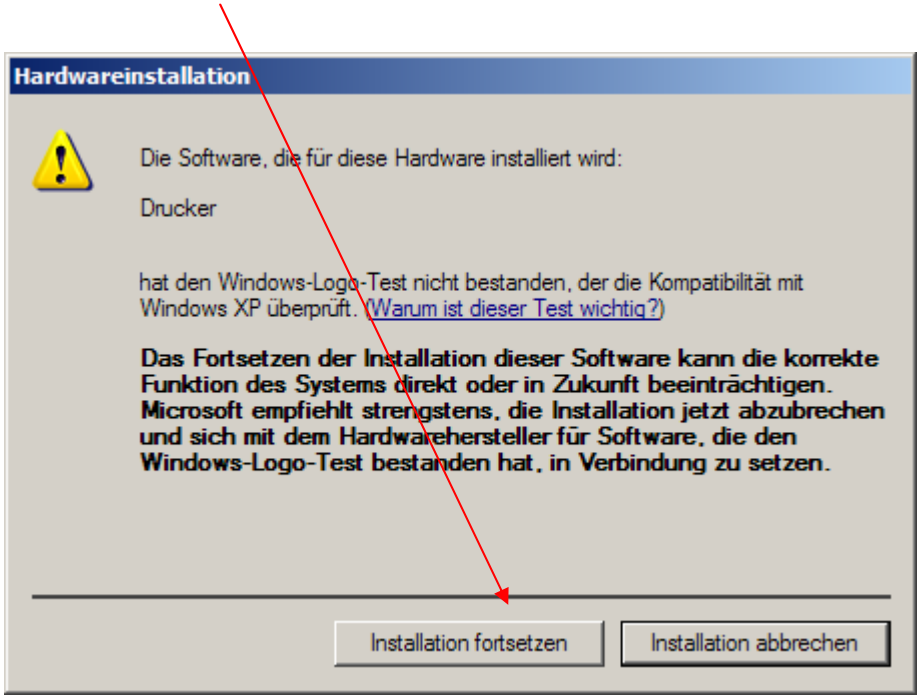
Testseite drucken -> weiter ->



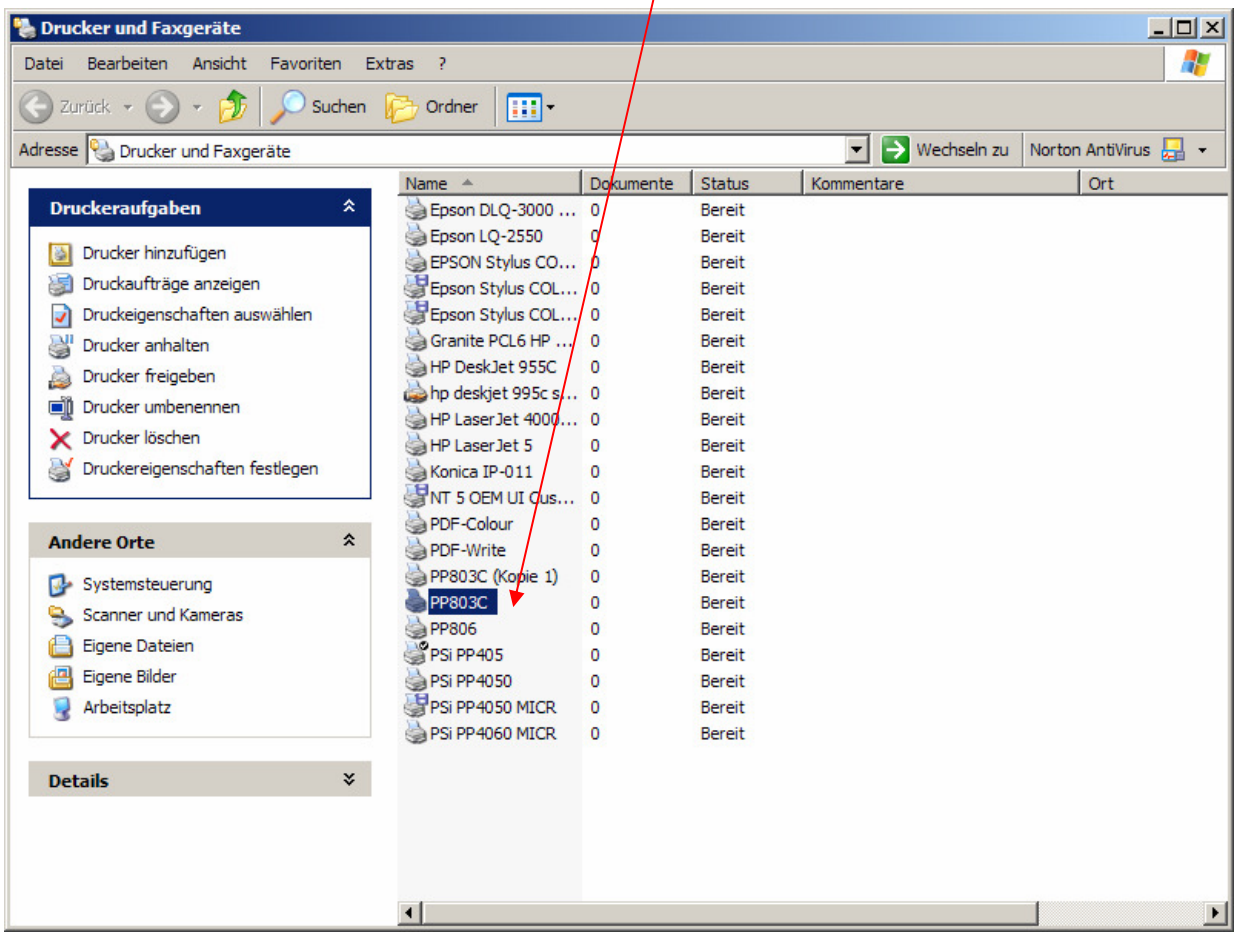
❼Fertig stellen -> Der Treiber wird nun in dem Windowssystem installiert und registriert!



Es erscheint nun ein Hinweis, dass der Treiber nicht von Microsoft signiert ist. Dieses ist zu ignorieren, und die Installation fortzusetzen.


Hardwareinstallation
Die Software, die für diese Hardware installiert wird:
Drucker
hat den Windows-Logo-Test nicht bestanden, der die Kompatibilität mit Windows XP überprüft. (Warum ist dieser Test wichtig?)
Das Fortsetzen der Installation dieser Software kann die korrekte Funktion des Systems direkt oder in Zukunft beeinträchtigen. Microsoft empfiehlt strengstens, die Installation jetzt abzubrechen und sich mit dem Hardwarehersteller für Software, die den Windows-Logo-Test bestanden hat, in Verbindung zu setzen.
Installation fortsetzen
Installation abbrechen

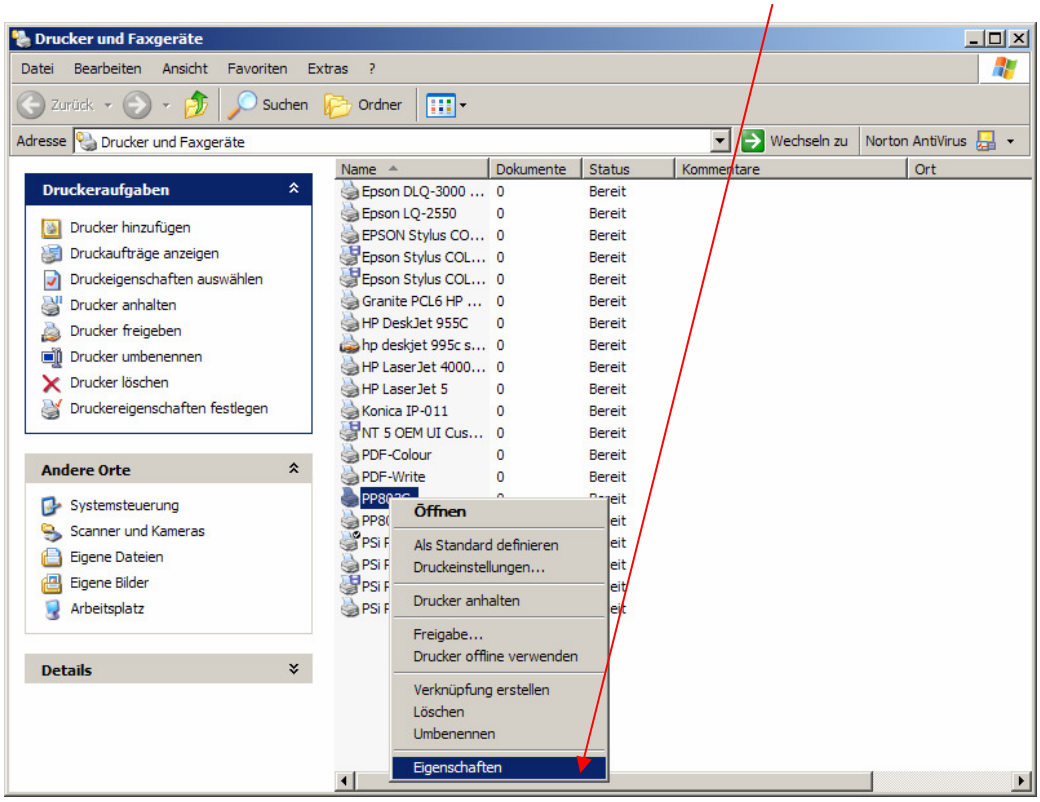
Der Treiber wird nach der Installierung im Druckerordner eingetragen.



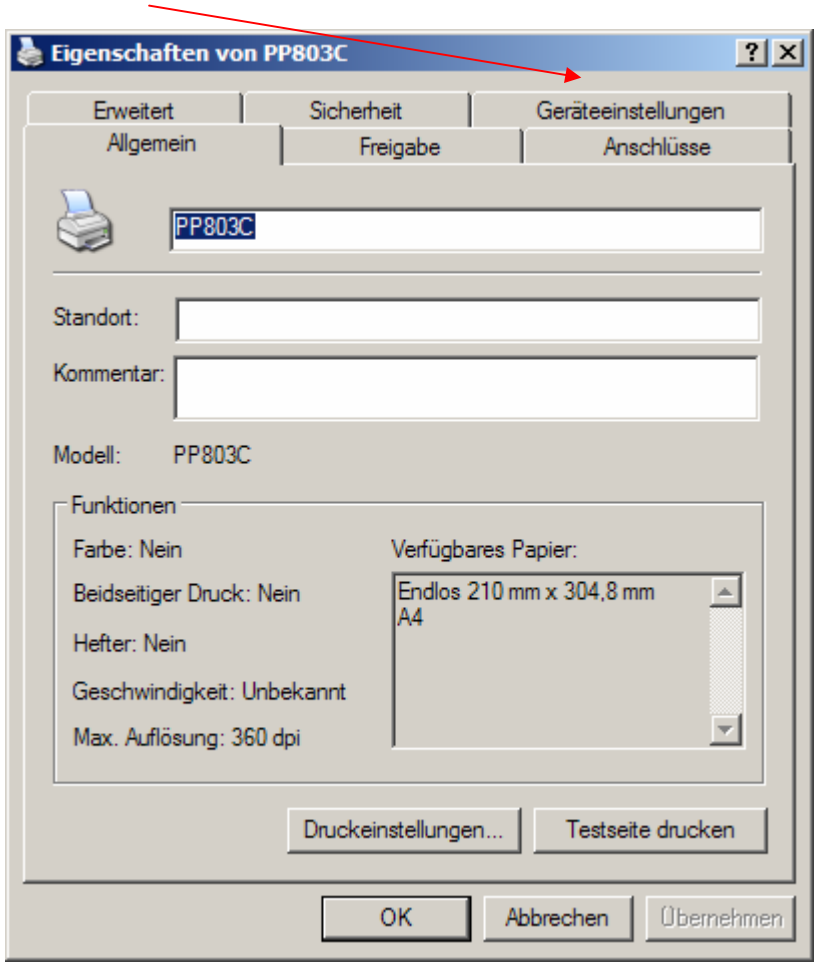
Nach erfolgreicher Installation befindet sich der Treiber im Druckerordner des Windows Systems

Geräteeigenschaften und Druckereinstellungen:

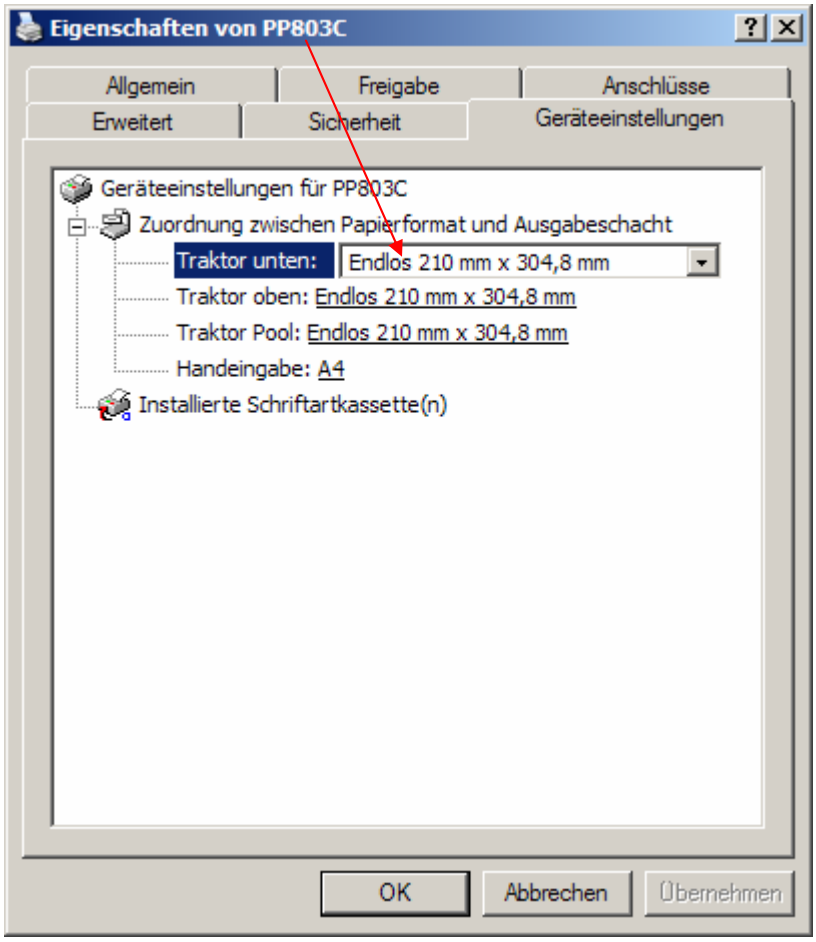
Durch Klicken der rechten Maustaste gelangt man in die Eigenschaften des Treibers



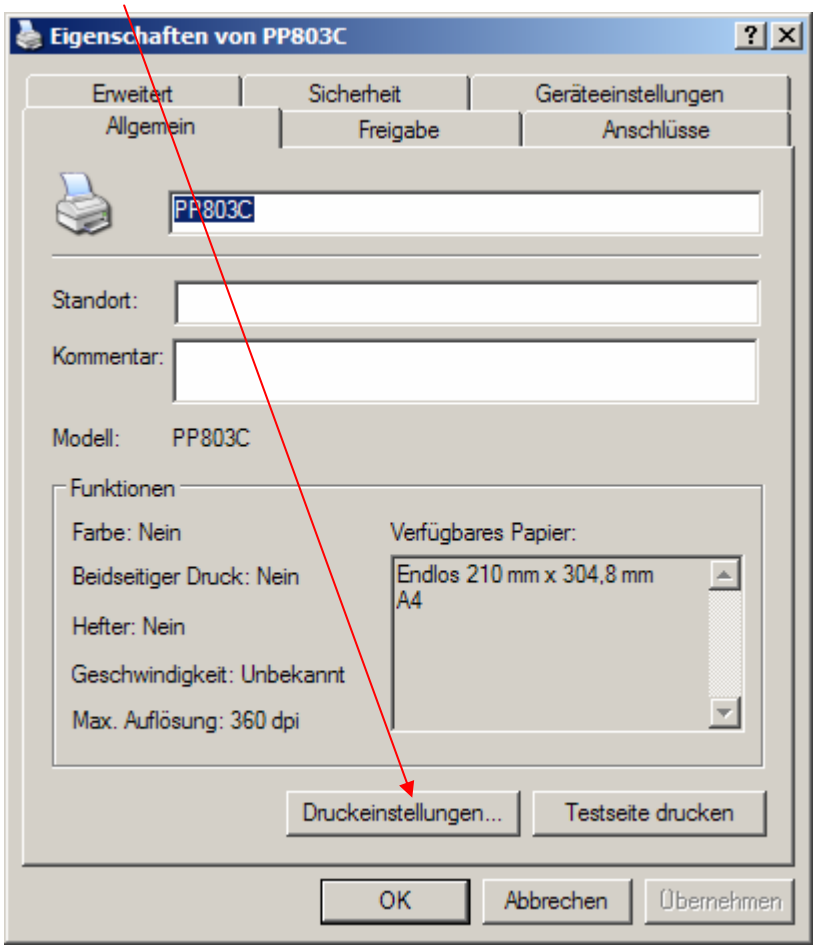
Geräteeinstellungen:



Die Geräteeinstellung beschreibt die Zuordnung der Papierwege zu den verwendeten Papierformaten



Druckeinstellungen:

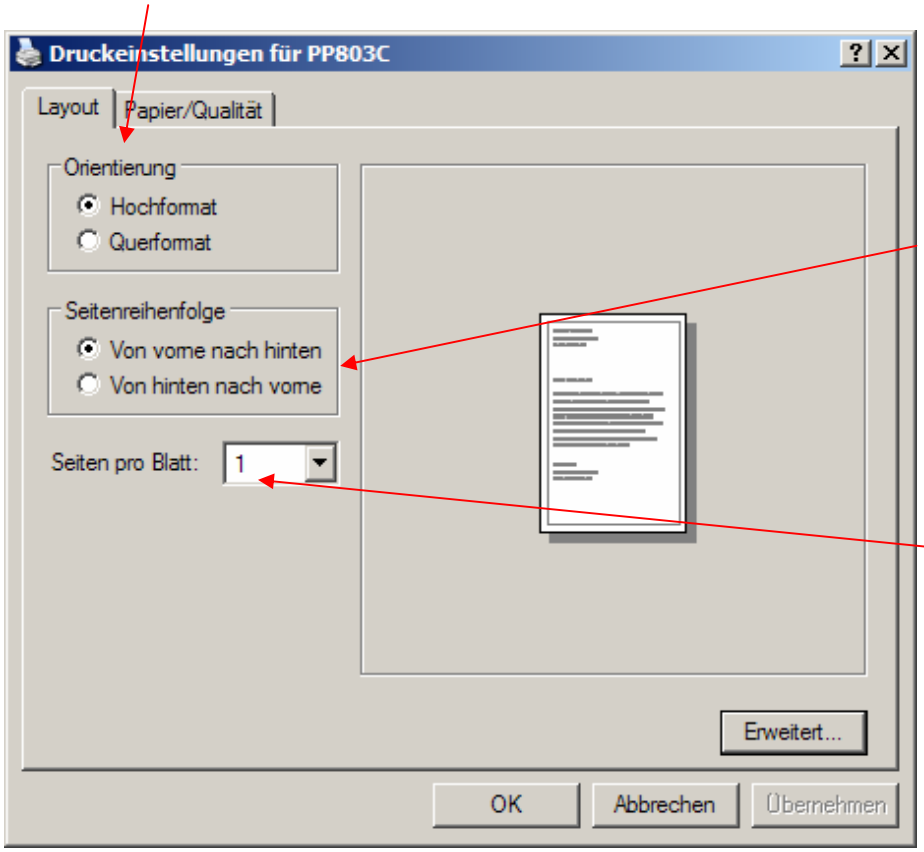


Druckeinstellungen beschreibt die

Einstellungen für die Druckausgabe.

Layout:

Orientierung = Ausrichtung: Auswahl der Papierausrichtung Hoch-oder Querformat

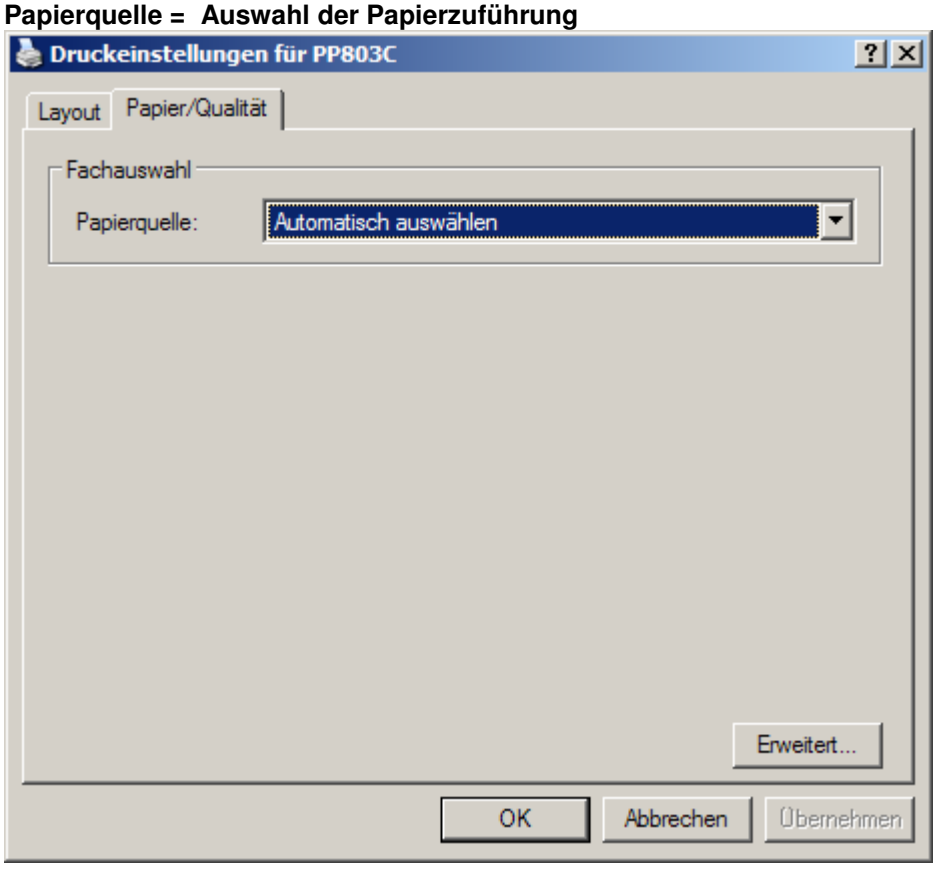


Seitenreihenfolge = Sortierung der Druckseiten

Seiten pro Blatt = Anzahl von Komprimierten Druckseiten pro Blatt

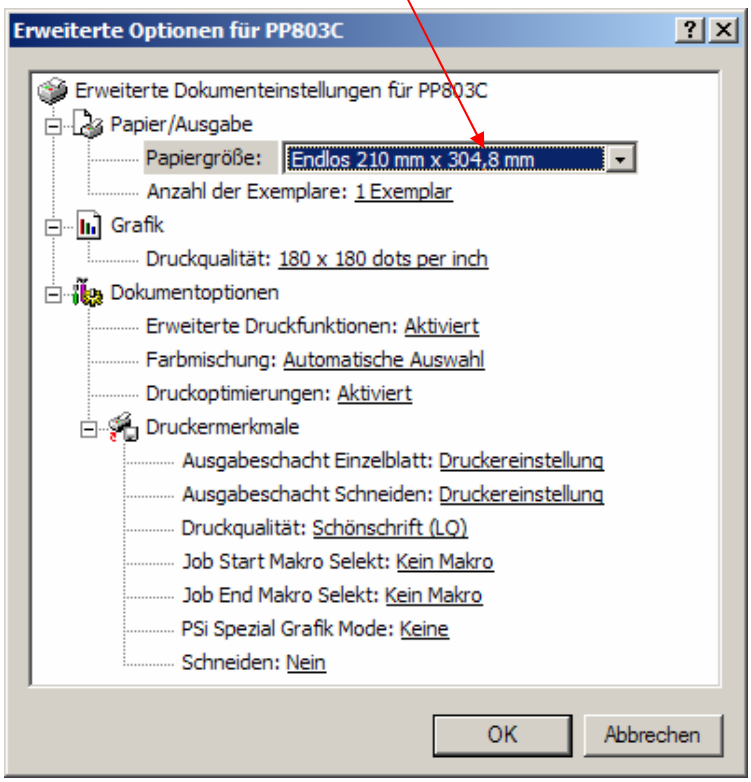
Papier/Qualität:

Papierquelle = Auswahl der Papierzuführung

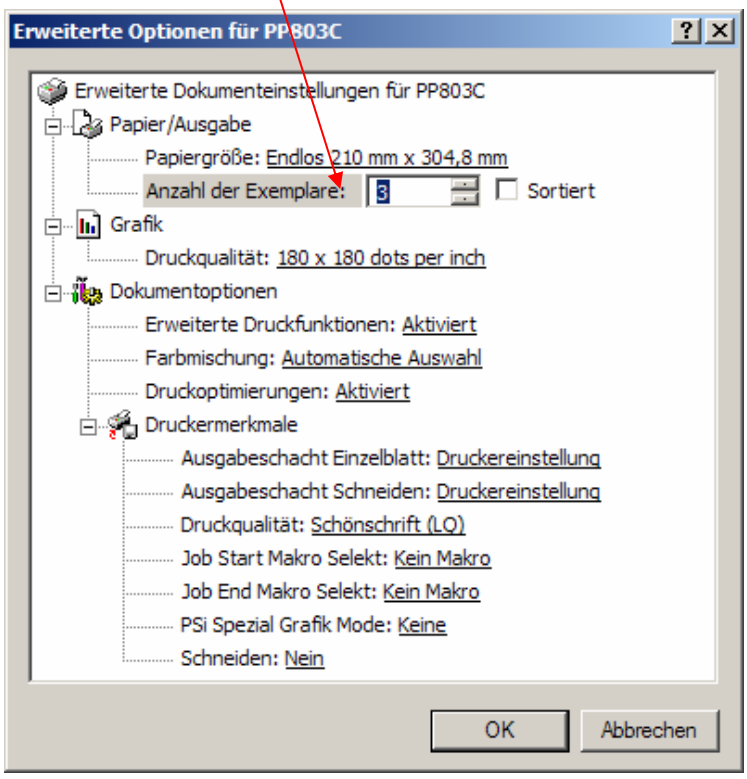


Erweitert:
Erweiterte Dokumenteneinstellungen und Druckerfuktionen

Papier/Ausgabe:
Papiergröße = Liste der Verfügbaren Papiergrößen für diesen Treiber
Zusätzliche benutzerdefinierte Papiergrößen müssen über
Menü Start –> Einstellungen -> Drucker und Faxgeräte -> Datei -> Servereigenschaften
hinzugefügt werden. Befinden sich diese im zulässigen Papiergrößenbereich des Druckers, werden diese auch hier mit aufgelistet.

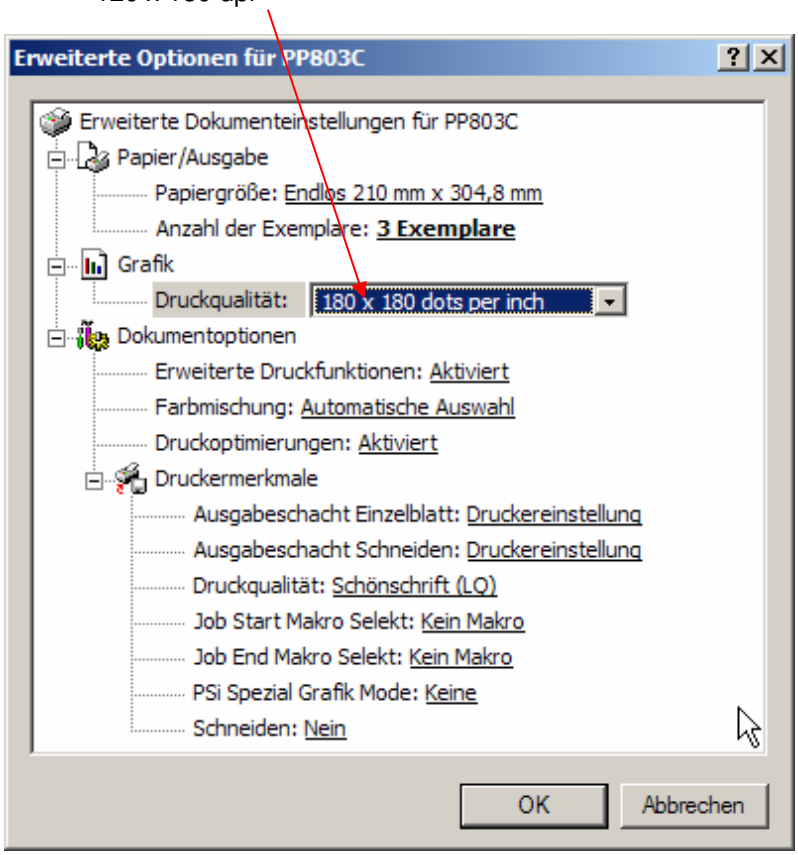


Anzahl der Exemplare = Anzahl der Kopien, die von dem Druckjob angefertigt werden sollen



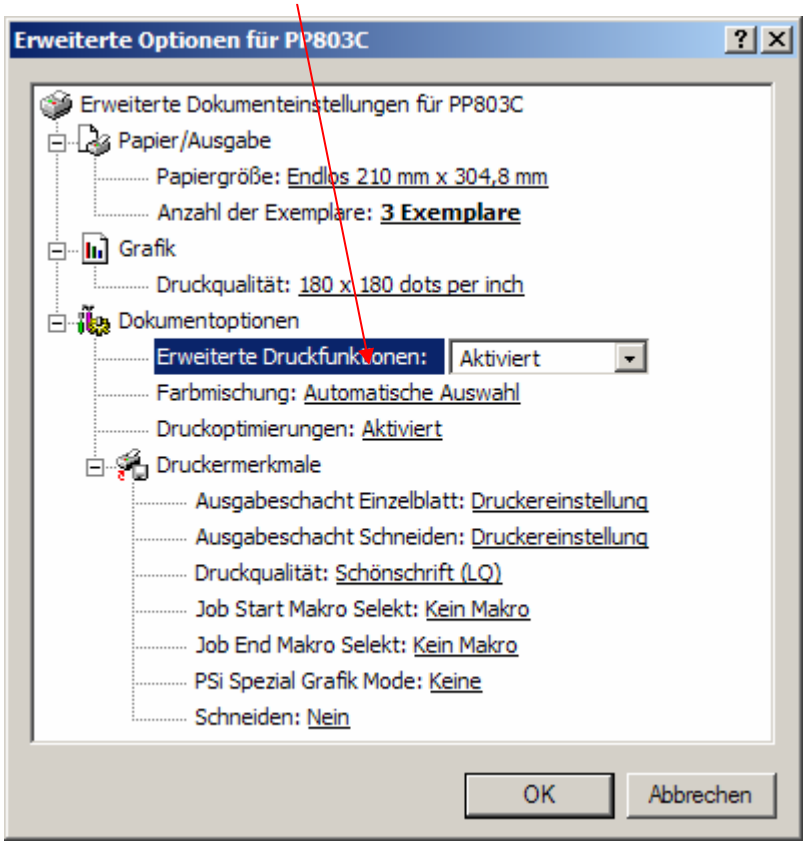
Grafik:
Druckqualität = Windows Grafik Auflösung für den Druckjob
Mögliche Einstellungen:

- 180 x 180 dpi (Standard)
- 360 x 180 dpi
- 120 x 180 dpi

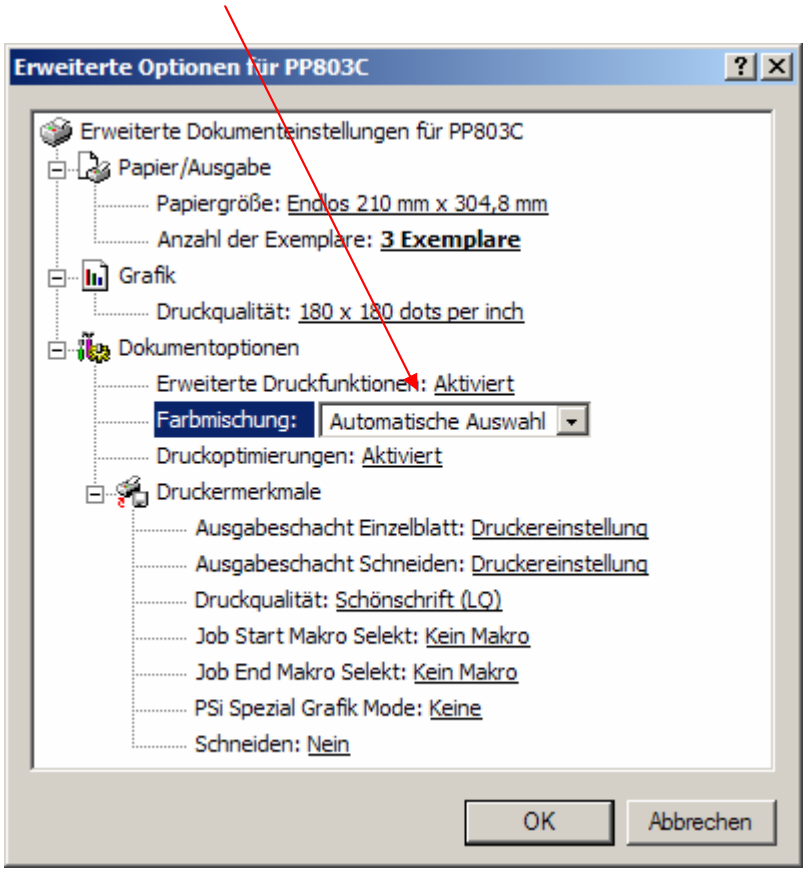


Dokumentoptionen:

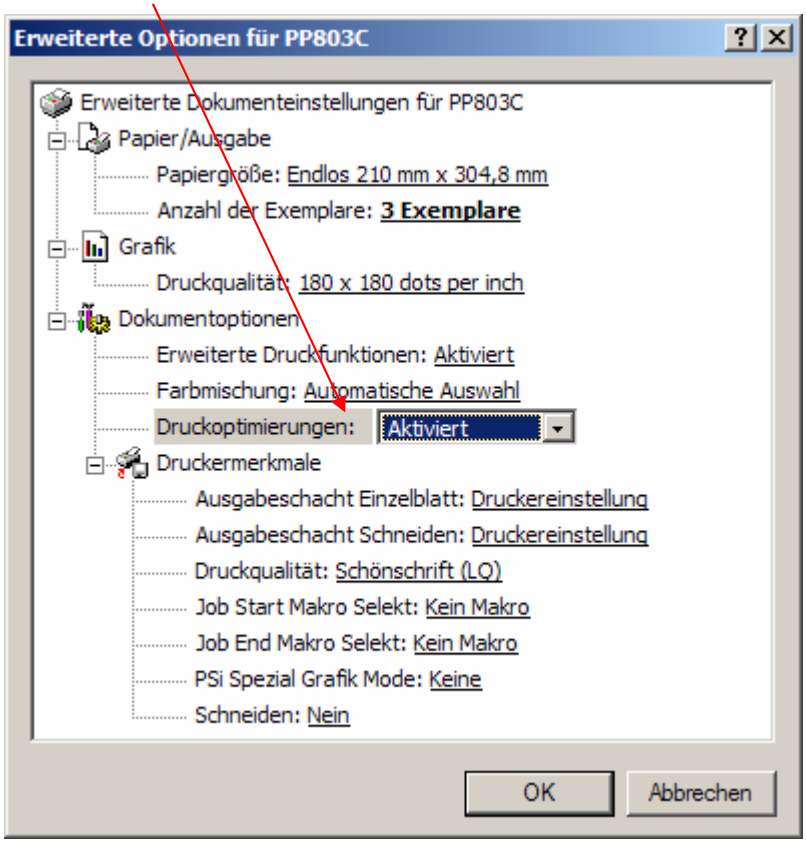
Erweiterte Druckfuntionen = Aktivieren und Deaktivieren der nachfolgenden Druckermerkmale



Farbmischung = Abmischung der Farbverhältnisse für Graustufen im Grafikdruck



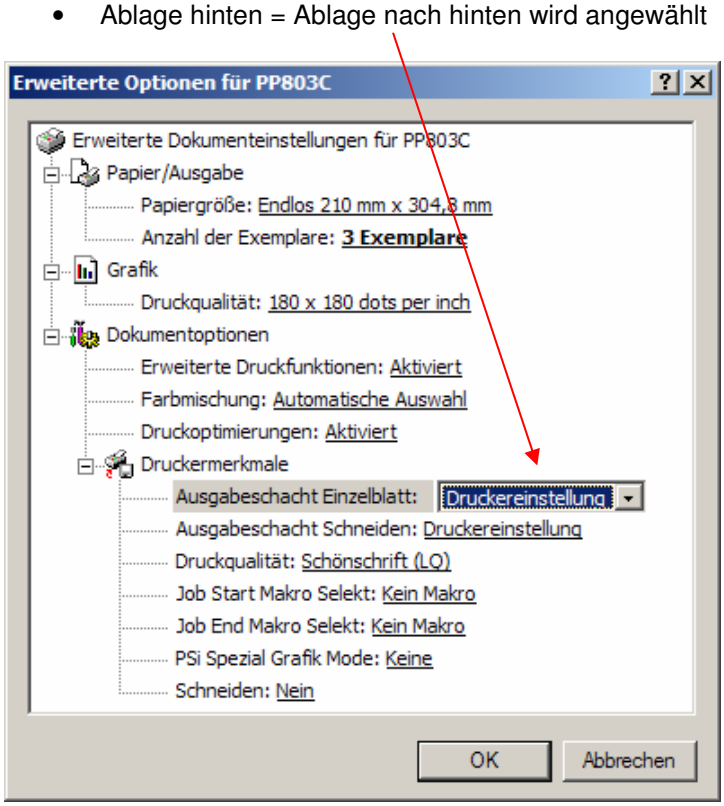
Druckoptimierung = Windowsverfahren zur Verbesserung der Grafikgeschwindigkeit und Qualität. Diese sollte immer aktiviert sein.



Druckermerkmale:

Ausgabeschacht Einzelblatt = Legt fest, wo das Einzelblatt abgelegt werden soll
Mögliche Einstellungen:

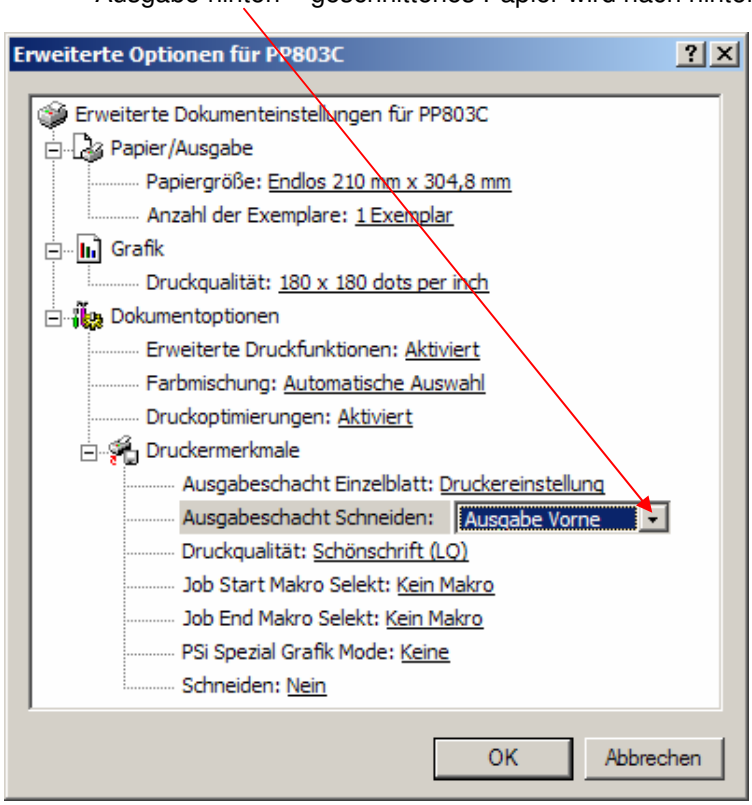
- Druckereinstellung = Einstellungen des Druckers werden verwendet
- Ablage vorne = Ablage nach vorne in Handeingabe oder in die optionalen Einzelblattablage wird angewählt
- Ablage hinten = Ablage nach hinten wird angewählt



Hinweis:
Gilt nur für PP803 und PP806

Ausgabeschacht Schneiden (optionaler Schneider nur PP803) = Legt fest, wo Einzelblatt abgelegt werden soll
Mögliche Einstellungen:

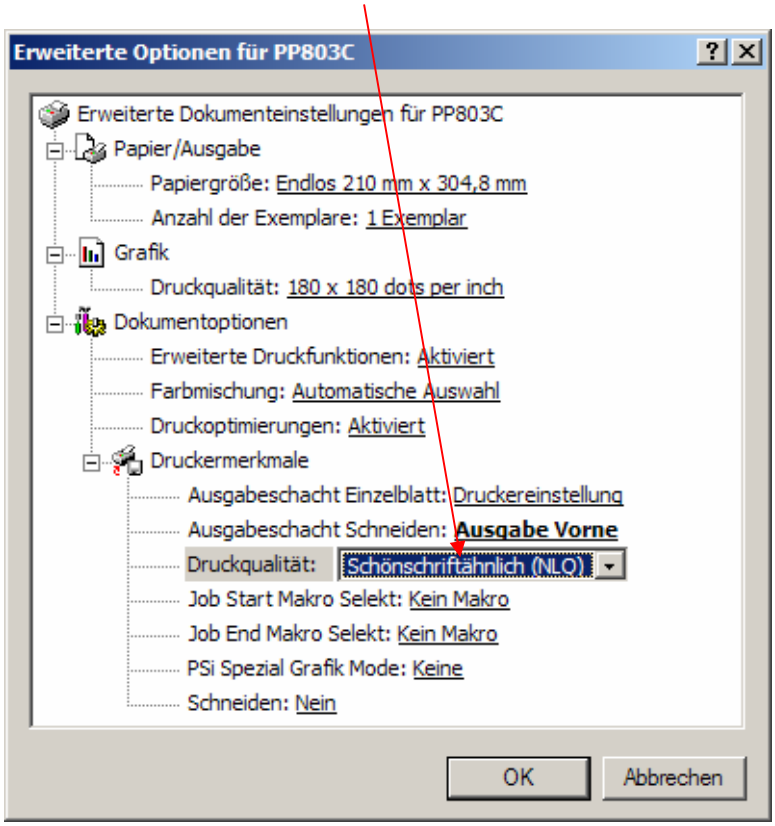
- Druckereinstellung = Einstellungen des Druckers werden verwendet
- Ausgabe vorne = geschnittenes Papier wird nach vorne ausgegeben
- Ausgabe hinten = geschnittenes Papier wird nach hinten abgelegt



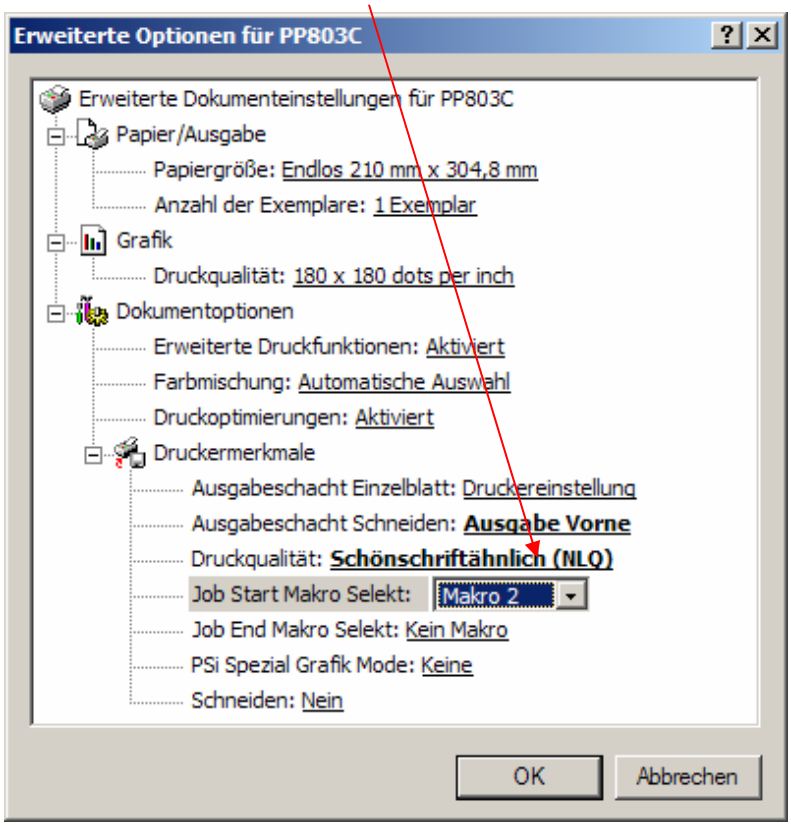
Hinweis:
Gilt nur für PP803 C

Druckqualität = Qualität des Ausdruckes mit internen Druckerschriftarten
Mögliche Einstellungen:

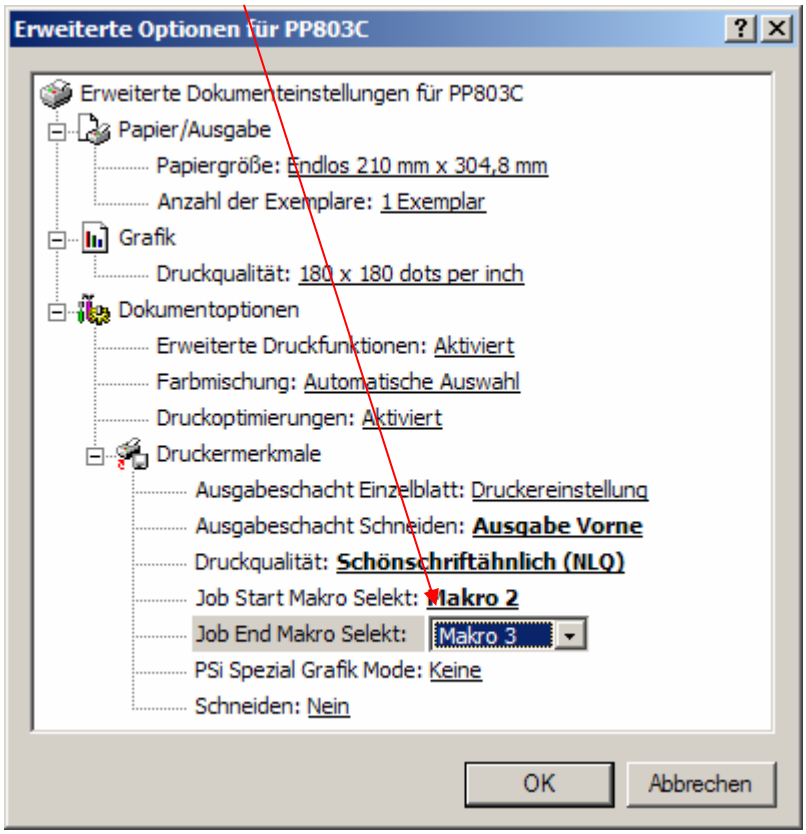
- Schönschrift (LQ): Beste Druckqualität aber sehr langsam
- Schönschriftähnlich (NLQ): Gute Druckqualität
- Entwurfqualität (draft): Schnellschriftmodus (Schriftart Data)
- Draft High Speed (HD): sehr schneller Modus mit geringer Nadelanzahl pro Zeichen



Job Start Makro Selekt = Anwahl eines speziellen Druckermakros bei Druckjobbeginn

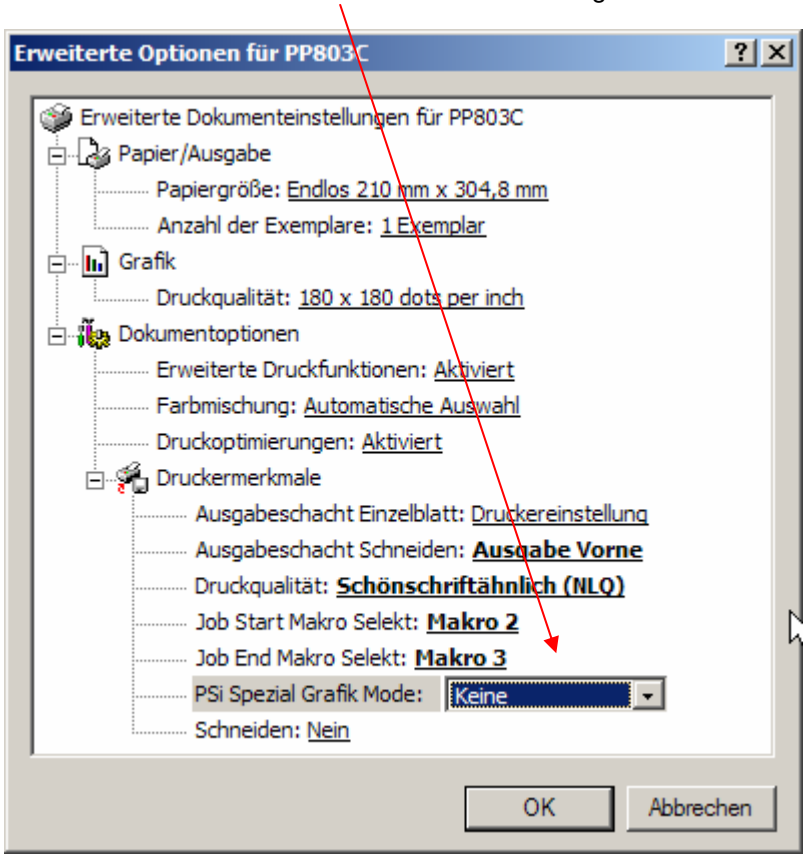


Job End Makro Selekt = Anwahl eines speziellen Druckermakros nach Druckjobende



PSi Spezial Grafik Mode = Bei gewählter Grafik Druckqualität 180 x 180 dots per inch kann die Qualität und somit die Druckgeschwindigkeit des Ausdruckes verändert werden. Hier bei gilt schnellerer Ausdruck = verminderte Qualität.
Mögliche Einstellungen:

- keine (Standard), kein Befehl wird zum Drucker geschickt
- Standard = Windows Standard 180 x 180 dpi per Befehl aktiviert
- WIN LQ 180 = 180 x 180 dpi mit vorberechneter Nadelposition
- WIN NLQ 90 = 90 x 180 dpi ausgedünnte Grafik
- WIN DRAFT 60 = schnelle Grafik mit wenigen Punkten



Hinweis:
Achtung diese Funktion steht erst ab der Firmware 812407 zur Verfügung und muß bei älteren Firmware-Ständen auf keine gestellt werden.

Schneiden = Schneidefunktion des PP803 mit optionalem Schneider festlegen
Mögliche Einstellungen:

- keine (Standard)
- jedes Blatt schneiden = alle Seiten des Druckjobs werden an den Seitengrenzen geschnitten
- Job Ende schneiden = jeder Job wird durch Schneiden getrennt